

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-338188](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338188)

Frachtsätze für Beförderung lebender Tiere auf den Badischen Staatseisenbahnen.

Tiergattung		Wagenladungssätze	Stücksätze	
1. Für Pferde, auch Ponys, jedoch ausschließlich Fohlen	Streckentage	3 Pf. pro qm Ladefläche und km Entfernung	20 Pf. pro km für 1 Stück, 5 Pf. pro km für jedes weitere Stück in demselben Wagen, je 1 M. für die ersten 4 Stück, 80 Pf. für jedes weiter im gleichen Wagen, 3 M. Mindesttage für eine Sendung.	
	Abfertigungsgebühren	10 Pf. pro qm Ladefläche bis 40 km Entfernung, 1 Pf. mehr für je 2 km bis 100 km Entfernung, 40 Pf. für 100 km und darüber. Mindesttage für 1 Wagen 3 M.		
2. Für sonstiges Großvieh (Rindvieh, Maultiere, Esel, Fohlen [bis 1 Jahr alt] u. dgl.)	Streckentage	2 Pf. pro qm Ladefläche und km Entfernung	10 Pf. pro km für 1 Stück, 3 Pf. pro km für jedes weitere Stück in demselben Wagen verladen, 60 Pf. für jedes Stück, Mindesttage 2 M. pro Sendung.	
	Abfertigungsgebühren	Wie bei Pferden		
3. Für Kleinvieh a. für Schweine, Kälber (im Alter bis zu 6 Monaten), Schafe, Ziegen und Hunde	Streckentage	In gewöhnlichen Wagen 2 Pf. pro qm Ladefläche und km Entfernung, in Wagen mit mehreren Böden 2,66 Pf. pro qm Ladefläche und km Entfernung	je 2 Pf. pro km für die ersten 10 Stück, 1 Pf. pro km für jedes weitere Stück im gleichen Wagen. 20 Pf. für das Stück, mindestens 30 Pf. pro Sendung.	
	Abfertigungsgebühren	Wie bei Pferden		
	b. für Ferkel, Lämmer, Zicklein und sonstige kleine Tiere (das Stück nicht über 85 kg schwer)	Streckentage	Tage wie bei „a“	2 Pf. pro km für 1 Stück, 0,5 Pf. pro km für jedes weitere Stück bis zu 10, 1,5 Pf. für je 5 weitere (wenn auch nur angefangene) Stück, je 10 Pf. bis zu 10 Stück, 50 Pf. für je angefangene weitere 5 Stück, Mindesttage 30 Pf. für die Sendung.
		Abfertigungsgebühren	Wie bei Pferden	

Weinbaubezirke des Großherzogtums Baden nach § 3 des Nebelansgesetzes.

Weinbaubezirke	Kreis	Bezirksobmänner
I Bezirk:	Mosbach	Landw.-Insp. Schmezer-Tauberbischofsb., Landw.-Lehrer Vielhauer-Mosbach.
II. Bezirk:	Mannheim Heidelberg Karlsruhe	Landw.-Insp. Ruhn-Ladenburg, Landw.-Lehrer Selg-Eppingen, Landw.-Insp. Cronberger-Augustenberg.
III. Bezirk:	Baden Offenburg	Landw.-Insp. Stengele-Bühl, Gutsbesitzer Meyer-Oberkirch, Landw.-Insp. Huber-Offenburg.
IV. Bezirk:	Freiburg Lörrach	Landw.-Insp. Schittenhelm-Hochburg, Oekonomierat Schmid-Freiburg, Blumenwirt Bruder-Wollbach, Landwirt Ernst Kiefer-Grenzach, Landw.-Insp. Vincenz-Müllheim.
V. Bezirk:	Waldshut	Landw.-Inspektor Ries-Waldshut.
VI. Bezirk:	Billingen Konstanz	Landw.-Lehrer Seifer-Meckirch, Landw.-Insp. Häcker-Radolfzell, Oekonomierat Hagmann-Billingen.

Der Vertrieb von bewurzelten Reben und von Blindreben ist nur innerhalb der einzelnen Weinbaubezirke gestattet. Uebertretungen werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahr und mit Geld bis zu 1000 Mark bestraft.

Besuch der landwirtschaftlichen Winterschulen im Großherzogtum Baden.

Sig der Schule	Vorstand der Schule	Schülerzahl im Jahre									
		1906/07	1905/06	1904/05	1903/04	1902/03	1901/02	1900/01	1899/1900	1898/99	1897/98
1. Augustenberg	Landw. Insp. Cronberger	47	46	45	33	42	25	24	31	27	25
2. Bühl	Stengeler	57	51	67	44	58	65	34	33	28	23
3. Eppingen	Landw. Lehrer Selg	29	27	27	28	34	32	16	19	38	42
4. Freiburg	Defonomierat Schmid	57	58	60	62	51	50	40	39	34	49
5. Labenburg	Landw. Insp. Ruhn	41	33	43	43	47	36	44	34	40	52
6. Neffirch	Lehrer Seifer	32	20	29	31	26	26	29	32	25	23
7. Mosbach	„ Viehhauer	35	31	32	26	35	—	—	—	—	—
8. Müllheim	„ Insp. Vincenz	36	38	33	32	32	31	30	32	25	33
9. Offenburg	„ „ Huber	57	88	50	45	46	27	29	28	36	37
10. Radolfzell	„ „ Häcker	44	33	45	44	48	44	28	43	43	40
11. Tauberbischofsheim	„ „ Schmezer	35	40	33	45	62	36	33	21	24	20
12. Willingen	Defonomierat Hagmann	34	22	26	23	16	22	24	18	14	19
13. Waldshut	Landw. Insp. Ries	41	42	34	18	24	28	23	11	20	26
14. Wiesloch	„ Lehrer Philipp	26	35	26	24	30	26	14	—	—	—
Zusammen		571	514	550	500	551	448	368	341	354	359

Pflanzweite für Obstbäume und Fruchtsträucher.

Bezeichnung der Obstarten	Baumformen						
	Hochstamm	Halbstamm	Pyramide und Busch	Schnurbaum senkrecht u. schief	Schnurbaum wagerecht mit einem Arm	Schnurbaum wagerecht mit zwei Armen	Palmette mit schiefen und wagerechten Ästen
	Entfernung in Metern						
Kernobst							
Äpfel	10—12	6—8	2—3	0,40—0,50	4—5	5—6	4—5
Birnen	8—10	6—8	3—5	0,40—0,50	3—4	5—6	4—5
Quitten	4—5	4—5	3—4	—	—	—	—
Steinobst							
Aprikosen	5—6	4—5	3—4	0,40—0,50	—	—	4—5
Pfirsiche	5—6	4—5	3—4	0,60—0,70	—	—	4—5
Pflaumen und Reineclauden	5—6	4—5	3—4	—	—	—	4—5
Mirabellen	4—5	4—5	3—4	—	—	—	4—5
Bzwetschgen	5—6	4—5	—	—	—	—	—
Sauerkirschen	6—8	4—5	4—5	—	—	—	—
Süßkirschen	10—12	6—8	—	—	—	—	—
Schalenobst							
Walnüsse	12—15	—	—	—	—	—	—
Haselnüsse	6—8	—	2—3	—	—	—	—
Edelkastanien	12—15	—	—	—	—	—	—
Beerobst							
Johannisbeeren	1,50—2	—	1,50—2	0,20—0,30	1,50—2	2—3	1,50—2
Stachelbeeren	1,50—2	—	1,50—2	0,20—0,30	1,50—2	2—3	1,50—2
Himbeeren	—	—	0,80—1	—	—	—	—
Brombeeren	—	—	1,50—2	—	—	—	—
Weinrebe am Spalier	—	—	—	0,70—0,80	—	2—3	—

Saadmischungen zur Anlage von Wiesen und Weiden.

1. Für Anlage von Wiesen.

a) Auf Moorboden, welcher aber vor allem entwässert werden muß: Auf den Morgen

Weiche Trefpe	3 Pfd.
Knautgras	3 "
Timotheegras	3 "
Dolliges Honiggras	3 "
Kammgras	3 "
Bastardklee	3 "
Weißer Klee	2 "
Ruchgras	1/2 "

b) Etwas besseren, torfigen Boden wie bei a. mit Zusatz von:

Gemeines Rispengras	2 Pfd.
Roter Schwingel	2 "
Behaarter Haier	1 "

c) Auf schwerem Boden:

Englisches Raygras	4 Pfd.
Italienisches Raygras	4 "
Kammgras	2 "
Hoher Schwingel	6 "
Wiesenheuschwanz	6 "
Wiesenfuchschwanz	2 "
Rottklee	3 "
Weißer Klee	1 1/2 "
Ruchgras	1/2 "

d) Auf kalkhaltigem kräftigem Lehmboden:

Englisches Raygras	3 Pfd.
Italienisches Raygras	4 "
Französisches Raygras	9 "
Kammgras	3 "
Knautgras	3 "
Timotheegras	3 "
Rottklee	2 "
Weißer Klee	2 "
Ruchgras	1/2 "

e) Auf mildem Lehmboden:

Timotheegras	3 Pfd.
Knautgras	3 "
Französisches Raygras	3 "
Italienisches Raygras	4 "
Wiesenschwingel	1 "
Roter Schwingel	1 "
Englisches Raygras	2 "
Goldhafer	1 "
Rottklee	2 "
Weißer Klee	1 "
Schwedischer Klee	2 "
Ruchgras	1/2 "
Wiesenfuchschwanz	2 "

f) Auf besserem (lehmigem) Sandboden:

Rottklee	2 Pfd.
Italienisches Raygras	6 "
Wiesenschwingel	6 "
Wiesenfuchschwanz	3 "
Gemeines Rispengras	3 "
Kammgras	3 "
Fioringras	2 "
Weißer Klee	2 "
Ruchgras	1/2 "

2. Für Weiden.

a) Auf magerem Sandboden:

Schaffschwingel	5 Pfd.
Wiesenhafer	3 "
Englisches Raygras	5 "
Dolliges Honiggras	3 "
Weißer Klee	4 "
Bundklee	4 "
Gelbe Vogelwiede	3 "
Ruchgras	1/2 "

b) Auf lehmigem Sandboden:

Wieserispengras	3 Pfd.
Wiesenschwingel	4 "
Englisches Raygras	5 "
Italienisches Raygras	5 "
Rottklee	3 "
Weißer Klee	2 "
Gelbe Vogelwiede	1 1/2 "
Ruchgras	1/2 "

c) Auf sandigem Lehmboden:

Wieserispengras	2 Pfd.
Fioringras	4 "
Englisches Raygras	5 "
Schwedischer Klee	4 "
Weißer Klee	5 "
Dolliges Honiggras	3 "
Gelbe Vogelwiede	4 "
Ruchgras	1/2 "

d) Auf gutem Tonboden:

Englisches Raygras	6 Pfd.
Wiesenfuchschwanz	4 "
Wiesenschwingel	3 "
Wieserispengras	3 "
Rottklee	3 "
Weißer Klee	2 "
Gelber Klee	2 "
Gelbe Vogelwiede	5 "
Ruchgras	1/2 "

e) Auf torfigem Boden:

Timotheegras	5 Pfd.
Weiche Trefpe	4 "
Bastardklee	4 "
Weißer Klee	4 "
Gelbe Vogelwiede	2 "
Dolliges Honiggras	4 "
Ruchgras	1/2 "

Der Ertrag von Kleeefeldern kann wesentlich gesteigert werden durch die Untersaat von Gras, z. B. von italienischem Raygras; von letzterem nimmt man bei voller Klee Saat etwa 8 Pfd. auf den Morgen.

Hauptsächlich kommt es darauf an, daß man immer guten reinen Samen bekommt; am besten bezieht man ihn durch die landw. Konsumvereine; wo solche noch fehlen durch den Bezirksverein und jedenfalls nur von Handlungen, welche Garantie leisten; dabei ist die Benützung der Samenprüfungsanstalt zur Kontrolluntersuchung nicht zu vergessen.

Ausaatmengen und Ertrag der wichtigsten Feldgewächse, sowie ihr mittleres Gewicht.

	Ausaat auf 10 Ar		Ertrag von 10 Ar		Gm. geteilt wiegt durchschnittlich 100 Kilogramm
	Liter	Pfund (1/2 Kilogramm)	Körner, Wurzeln u. in Liter	Stroh, Heu, Rest u. in Pfund (1/2 Kilogramm)	
5 Pfd.					
3 "					
5 "					
3 "					
4 "					
4 "					
3 "					
1/2 "					
3 Pfd.					
4 "					
5 "					
3 "					
2 "					
1 1/2 "					
1/2 "					
2 Pfd.					
4 "					
5 "					
4 "					
5 "					
3 "					
4 "					
1/2 "					
6 Pfd.					
4 "					
3 "					
3 "					
3 "					
2 "					
2 "					
5 "					
1/2 "					
5 Pfd.					
4 "					
4 "					
2 "					
4 "					
1/2 "					
ich gesteigert italienischem Klee Saat					

Erforderliche Wärmegrade.

	Reaumur		Reaumur
Pferdestall	10-14	Weinkeller	10-12
Rindviehstall	12-15	Kartoffel- und Rübenkeller	6-8
Schweinstall	10-12	Milchkammer	12-15
Schafstall	6-10	Milch beim Buttern im Sommer	12-14
Hühnerstall	8-12	Milch " " Winter	16-18

Futtermischungen für Sommer- und Winter-Stallfütterung.

(Für den Tag und 500 Kilo (1000 Pfund) Lebendgewicht berechnet)

Für Milchkühe.	Für Mastochsen.	Für Zugochsen.
<p style="text-align: center;">1.</p> <p>4 kg Kleeheu, 5 " Winterhalmstroh, 25 " Runkelrüben, 2 " Sesamfuchen, 1/2 " Bohnenschrot.</p> <p style="text-align: center;">2.</p> <p>4 kg Wiesenheu, 3 " Sommerhalmstroh, 15 " Runkelrüben, 12 " Biertreber, 1 1/2 " Rapsmehl, 1/2 " Reisfuttermehl.</p> <p style="text-align: center;">3.</p> <p>2 1/2 kg Wiesenheu, 4 " Hülsenfruchtstroh, 2 " Rapschoten, 20 " Runkelrüben, 1 1/2 " Reisfuttermehl, 2 " Erdnußfuchen.</p> <p style="text-align: center;">4.</p> <p>3 kg Wiesenheu, 2 1/2 " Luzerneheu, 2 1/2 " Winterhalmstroh, 22 " Kohlrüben, 1 1/2 " Palmfernmehl, 1 " Erdnußfuchen.</p> <p style="text-align: center;">5.</p> <p>5 kg Kleeheu, 2 1/2 " Weizenstroh, 1 1/2 " Weizenbren, 10 " Kartoffeln, 10 " Biertreber, 1/2 " Fleischfuttermehl, 1/2 " Malzkeime.</p> <p style="text-align: center;">6.</p> <p>3 kg Winterhalmstroh, 2 " Sommerhalmstroh, 3 " Wiesenheu, 25 " Roggenstempel, 2 " Palmfernmehl, 1 " Bohnenschrot.</p> <p style="text-align: center;">7.</p> <p>3 kg Winterhalmstroh, 2 " Sommerhalmstroh, 3 " Wiesenheu, 60 " Kartoffelschlempe, 1 " Reisfuttermehl, 1 " Malzkeime.</p> <p style="text-align: center;">8.</p> <p>4 kg Sommerhalmstroh, 60 " Grünklee.</p> <p style="text-align: center;">9.</p> <p>2 kg Winterhalmstroh, 25 " Gras, 25 " Grünklee, 1 " Rapsfuchen.</p>	<p style="text-align: center;">10.</p> <p>2 1/2 kg Winterhalmstroh, 40 " Gras, 1 1/2 " Erdnußfuchen.</p> <p style="text-align: center;">11.</p> <p>3 kg Sommerhalmstroh, 25 " grüne Sandluzerne, 25 " Gras.</p> <p style="text-align: center;">12.</p> <p>2 1/2 kg Winterhalmstroh, 30 " Grünmais, 30 " grüne Luzerne, 1 " Palmfernmehl.</p> <p style="text-align: center;">Für Mastochsen.</p> <p style="text-align: center;">1.</p> <p>5 kg Wiesenheu, 2 1/2 " Winterhalmstroh, 2 1/2 " Runkelrüben, 2 " Weizenkleie, 1 1/2 " Erdnußfuchen, 1 1/2 " Reisfuttermehl.</p> <p style="text-align: center;">2.</p> <p>4 1/2 kg Luzerneheu, 1 1/2 " Wiesenheu, 2 1/2 " Sommerhalmstroh, 5 " Runkelrüben, 15 " Kohlrüben, 2 " Bohnenschrot, 2 " Maischrot.</p> <p style="text-align: center;">3.</p> <p>5 kg Wiesenheu, 1 1/2 " Kleeheu, 2 1/2 " Winterhalmstroh, 15 " Kartoffeln, 1 " getrockn. Biertreber, 1 1/2 " Erdnußfuchen.</p> <p style="text-align: center;">4.</p> <p>3 kg Kleeheu, 3 " Wiesenheu, 2 " Winterhalmstroh, 30 " Runkelrüben, 2 " getr. Roggenstempel, 1 1/2 " Rapsfuchen.</p> <p style="text-align: center;">5.</p> <p>2 kg Winterhalmstroh, 2 " Sommerhalmstroh, 3 " Wiesenheu, 30 " Roggenstempel, 1 " Sesamfuchen, 1 1/2 " Weizenkleie.</p> <p style="text-align: center;">6.</p> <p>2 kg Winterhalmstroh und Spreu.</p> <p style="text-align: center;">7.</p> <p>2 " Sommerhalmstroh, 3 " Wiesenheu, 50 Liter Kartoffelschlempe, 3 kg Roggenfuttermehl, 2 " Reisfuttermehl.</p>	<p style="text-align: center;">Für Zugochsen.</p> <p style="text-align: center;">1.</p> <p>5 kg Hülsenfruchtstroh, 2 1/2 " Kleeheu, 2 1/2 " Wiesenheu, 10 " Kartoffeln, 1/2 " Roggenkleie, 1 1/2 " Rapsfuchen.</p> <p style="text-align: center;">2.</p> <p>7 kg Sommerhalmstroh, 2 1/2 " Kleeheu, 18 " Runkelrüben, 1 " Sesamfuchen, 1 1/2 " Malzkeime.</p> <p style="text-align: center;">3.</p> <p>3 kg Winterhalmstroh, 3 " Sommerhalmstroh, 5 " Wiesenheu, 30 " Roggenstempel, 1 " Malzkeime.</p> <p style="text-align: center;">4.</p> <p>3 kg Winterhalmstroh, 3 " Sommerhalmstroh, 5 " Wiesenheu, 40 " Kartoffelschlempe, 1 1/2 " Rapsfuchen.</p> <p style="text-align: center;">Für Pferde.</p> <p style="text-align: center;">1. Bei strenger Arbeit:</p> <p style="text-align: center;">1.</p> <p>2 1/2 kg Wiesenheu, 1 1/2 " Stroh, 9 " Hafer, 1 " Ackerbohnen.</p> <p style="text-align: center;">2.</p> <p>4 kg Wiesenheu, 1 1/2 " Stroh, 3 " Hafer, 3 " getrockn. Biertreber, 3 " Gerste.</p> <p style="text-align: center;">2. Bei gewöhnl. Arbeit:</p> <p style="text-align: center;">1.</p> <p>10 kg Wiesenheu, 1 " Winterhalmstroh, 3 " Hafer.</p> <p style="text-align: center;">2.</p> <p>5 kg Wiesenheu, 1 " Winterhalmstroh, 6 " Hafer.</p> <p style="text-align: center;">3.</p> <p>2 kg Wiesenheu, 1 " Haferstroh, 3 1/2 " Hafer, 1 " Ackerbohnen, 2 " Mais, 1/2 " Palmfernfuchen.</p>

4.

5 kg Wiesenheu,
1 " Stroh,
2 " Hafer,
2 " getrockn. Biertreber,
2 " Gerste

Für Jungvieh (Rinder).

Tagesfutter pro Kopf.

2—3 Monat alt:

1.

1 kg Wiesenheu,
3 " (Piter) Ragermisch,
3/4 " Hafer,
1/4 " Leinamen.

2.

1 1/4 kg Wiesenheu,
1/2 " Malzkeime,
1/2 " Roggenkleie,
1/3 " Leinamen.

3—6 Monat alt:

2 kg Wiesenheu,
1 " Hafer,
1 " Roggenkleie,
1/2 " Leinfuchen.

6—12 Monat alt:

1.

3 kg Wiesenheu,
2 " Kleeheu,
1 " Haferstroh,
6 " Runkelrüben,
1/2 " Sesamfuchen,
1/2 " Reisfuttermehl.

2.

4 " Wiesenheu,
2 " Sommerhalmstroh,
4 " Runkelrüben,
1 1/2 " Malzkeime,
3/4 " Leinfuchen.

12—18 Monat alt:

1.

3 kg Wiesenheu,
3 " Hülsenfruchtstroh,
2 " Winterhalmstroh,
10 " Runkelrüben,
1/2 " Rapsfuchen,
1/2 " Erdnußfuchen.

2.

4 kg Wiesenheu,
4 " Winterhalmstroh,
25 " Kartoffelschlempe,
1/2 " Roggenkleie,
1/2 " Malzkeime.

Zusammensetzung und Nährstoffgehalt der wichtigsten Futtermittel.

Art der Futtermittel (Gehalt in 100 Teilen)	Wasser	Trocken- substanz	In der Trockensubstanz sind enthalten		In der organischen Substanz sind enthalten				Verdauliches				Gehalt per 50 Kilo
			Organische Substanz	Fische	Rob- protein	Roßfaser	Stickstoff- Extrakt- stoffe	Roßfett	Eiweiß und Gummi	Stickstoff- Extrakt- stoffe	Roßfaser	Fett	
Dürrfutter.													
Wiesenheu, weniger gut	14,3	85,7	80,7	5,0	7,5	33,5	38,2	1,5	3,4	19,3	15,6	0,5	2,54
„ besser	14,3	85,7	80,3	5,4	9,2	29,2	30,7	2,2	4,6	21,1	15,3	0,6	2,83
„ mittel	14,3	85,7	79,5	6,2	9,7	26,3	41,0	2,5	5,4	25,7	15,0	1,0	3,26
„ sehr gut	15,0	85,0	78,0	7,0	11,7	21,9	41,6	2,8	7,4	27,9	13,8	1,3	3,66
„ vorzüglich	16,0	84,0	76,3	7,7	13,5	19,3	40,4	3,1	9,2	30,1	12,7	1,5	4,04
Rotklee, mittel	16,0	84,0	78,7	5,3	12,3	26,0	38,2	2,2	7,0	25,3	11,7	1,2	3,38
Weißklee, mittel	16,5	83,5	77,5	6,0	14,5	25,6	33,9	3,5	8,1	23,7	12,2	2,0	3,53
Luzerne, mittel	16,0	84,0	77,8	6,2	14,4	33,0	27,9	2,5	10,1	19,5	13,9	1,0	3,61
Esparsette	16,7	83,3	77,1	6,2	13,3	27,1	34,2	2,5	9,3	25,3	9,8	1,6	3,64
Schwedischer Klee	16,0	84,0	78,0	6,0	15,0	27,0	32,7	3,3	8,6	22,5	12,3	1,8	3,51
Zufarnattklee	16,7	83,3	78,2	5,1	12,2	30,4	32,6	3,0	6,2	21,2	13,7	1,4	3,10
Futterwicke, mittel	16,7	83,3	75,0	8,3	14,2	25,5	32,8	2,5	9,4	19,7	12,8	1,5	3,50
Wichhafer	16,7	83,3	76,1	7,2	12,6	28,0	33,2	2,3	7,2	19,6	15,4	1,1	3,23
Erbsen, in der Blüte	16,7	83,3	76,3	7,0	14,3	25,2	34,2	2,6	9,4	20,5	12,6	1,6	3,55
Futterroggen	14,3	85,7	80,6	5,1	10,4	23,1	44,3	2,8	6,6	28,9	15,4	1,3	3,67
Grünfutter.													
Gras, kurz vor der Blüte	75,0	25,0	22,9	2,1	3,0	6,0	13,1	0,8	2,0	9,1	3,9	0,4	1,09
Weidegras	80,0	20,0	18,0	2,0	3,5	4,0	9,7	0,8	2,5	7,3	2,6	0,4	1,00
Futterroggen	76,0	24,0	22,6	1,4	2,9	6,5	12,4	0,8	1,8	8,1	4,3	0,4	1,00
Maïs, amerikanischer	82,8	17,2	15,7	1,5	1,4	5,0	8,9	0,4	0,7	5,5	2,7	0,2	0,50
„ früher	80,6	19,4	18,2	1,2	1,7	5,6	10,4	0,5	1,0	6,7	3,1	0,3	0,70
Rotklee, vor der Blüte	83,0	17,0	15,5	1,5	3,3	4,5	7,0	0,7	2,3	4,9	2,5	0,5	0,84
„ volle Blüte	80,4	19,6	18,3	1,3	3,0	5,8	8,9	0,6	1,7	5,8	2,9	0,4	0,80
Weißklee, in der Blüte	80,5	19,5	17,5	2,0	3,5	6,0	7,2	0,8	2,2	5,0	2,9	0,5	0,85
Schwedischer Klee, volle Blüte	82,0	18,0	16,2	1,8	3,3	6,0	6,3	0,6	1,8	4,5	2,4	0,3	0,71
Luzerne, ganz jung	81,0	19,0	17,3	1,7	4,5	5,0	7,2	0,6	3,5	5,1	2,2	0,3	1,01
„ Anfang der Blüte	74,0	26,0	24,0	2,0	4,5	9,5	9,2	0,8	3,2	5,4	3,7	0,3	1,06
Esparsette, Anfang der Blüte	81,4	18,6	17,4	1,2	4,2	5,2	7,3	0,7	3,0	5,7	2,2	0,5	0,98
Zufarnattklee	81,5	18,5	16,9	1,6	2,7	6,2	7,3	0,7	1,5	4,8	2,7	0,3	0,69
Futterwicke, in der Blüte	82,0	18,0	16,2	1,8	3,5	5,5	6,6	0,6	2,5	4,0	2,7	0,3	0,81
Runkelrübenblätter	90,5	9,5	7,7	1,8	1,9	1,3	4,0	0,5	1,2	3,2	0,8	0,2	0,44
Kohlraabiblätter	85,0	15,0	3,2	1,8	2,8	1,4	8,2	0,8	2,0	6,7	0,9	0,4	0,79
Stroh, Spreu und Schoten.													
Winterweizenstroh	14,3	85,7	81,1	4,6	3,0	40,0	36,9	1,2	0,8	13,6	22,0	0,4	2,13
Winterroggenstroh	14,3	85,7	81,6	4,1	3,0	44,0	33,3	1,3	0,8	12,3	24,2	0,4	2,18
Sommergerstestroh	14,3	85,7	81,6	4,1	3,5	40,0	36,7	1,4	1,3	18,6	22,0	0,5	2,30
Haferstroh	14,3	85,7	81,7	4,0	4,0	39,5	36,2	2,0	1,4	16,7	23,4	0,7	2,51
Erbsenstroh	16,0	84,0	79,5	4,5	6,5	38,0	34,0	1,0	3,2	18,2	15,2	0,5	2,37
Ackerbohnenstroh	16,0	84,0	79,4	4,6	10,2	34,0	34,2	1,0	5,0	20,9	14,2	0,5	2,82
Lupinenstroh	16,0	84,0	79,9	4,1	5,9	40,8	32,1	1,1	2,2	20,9	20,7	0,3	2,68
Rapsstroh	16,0	84,0	79,9	4,1	3,5	40,0	35,4	1,0	1,4	19,0	16,0	0,5	2,21
Weizenspreu	14,3	85,7	76,5	9,2	4,5	36,0	34,6	1,4	1,4	15,6	17,2	0,4	2,08
Roggenspreu	14,3	85,7	78,2	7,5	3,6	43,5	29,9	1,2	1,1	13,1	21,8	0,4	2,15
Haferstroh	14,3	85,7	75,7	10,0	4,0	34,0	36,2	1,5	1,6	19,6	17,0	0,6	2,34

Art der Futtermittel (Gehalt in 100 Teilen)	Wasser	Trocken- substanz	In der Trockensubstanz sind enthalten		In der organischen Substanz sind enthalten				Verdauliches				Gehwert per 50 Kilo
			Organische Substanz	Asche	Roh- protein	Rohfaser	Stickstoff- Extrakt- stoffe	Rohfett	Eiweiß und Gummi	Stickstoff- Extrakt- stoffe	Rohfaser	Fett	
Gerstenspreu	14,3	85,7	72,7	13,0	3,0	30,0	38,2	1,5	1,2	18,5	16,5	0,6	2,19
Erbsenspreu	15,0	85,0	79,0	6,0	8,1	32,0	36,9	2,0	4,0	22,1	14,1	1,2	2,78
Wurzeln und Knollen.													
Kartoffeln	75,0	25,0	24,1	0,9	2,1	1,1	20,7	0,2	2,1	20,7	1,1	0,2	1,57
Futterrübenkrübe	88,0	12,0	11,2	0,8	1,1	0,9	9,1	0,1	1,1	9,1	0,9	0,1	0,74
Zuckerrübe	81,5	18,5	17,8	0,7	1,0	1,3	15,4	0,1	1,0	15,4	1,3	0,1	1,08
Wohrrübe	85,0	15,0	14,1	0,9	1,4	1,7	10,8	0,2	1,4	10,8	1,7	0,2	0,94
Stoppelrübe	91,5	8,5	7,8	0,7	0,9	0,8	6,0	0,1	0,9	6,0	0,7	0,1	0,53
Körner und Früchte.													
Weizen	14,4	85,6	83,9	1,7	13,0	3,0	66,4	1,5	11,7	62,8	1,5	1,2	5,60
Roggen	14,0	86,0	84,2	1,8	11,0	3,8	67,4	2,0	9,9	63,7	1,7	1,6	5,41
Gerste	14,0	86,0	83,3	2,7	10,0	4,9	66,1	2,3	7,7	56,1	1,5	2,3	4,61
Hajer	12,4	87,6	84,6	3,0	10,4	11,2	57,8	5,2	8,0	42,5	2,2	4,3	4,24
Mais	12,7	87,3	85,7	1,6	10,1	2,3	68,6	4,7	8,0	67,5	1,1	4,0	5,23
Erbsen	14,4	85,6	82,9	2,7	22,6	5,4	53,0	1,9	20,1	49,5	3,5	1,4	6,39
Wicken	13,4	86,6	83,4	3,2	26,4	6,6	48,6	1,8	23,3	45,0	5,0	1,6	6,69
Lupinen, gelbe	14,3	85,7	82,4	3,3	36,6	14,2	27,2	4,7	32,9	24,7	14,2	4,2	7,93
Leinsamen	12,3	87,7	84,3	3,4	20,5	7,2	19,6	37,0	20,1	12,4	6,5	35,2	7,75
Gewerbl. Produkte und Abfälle.													
Kartoffelschlempe	94,4	5,6	4,9	0,7	1,4	0,6	2,7	0,2	1,4	2,6	0,6	0,2	0,43
Roggenschlempe	91,0	9,0	8,5	0,5	2,3	1,4	4,8	0,5	1,8	4,6	0,5	0,4	0,62
„ getrocknet	9,5	90,5	85,5	5,0	23,6	9,2	48,2	5,1	18,4	46,1	4,9	4,6	6,35
Biertreber	76,1	23,9	22,7	1,2	5,3	4,9	11,9	1,5	3,9	7,4	1,6	1,3	1,28
„ getrocknet	9,8	90,2	85,9	4,1	20,8	15,6	42,0	7,5	13,1	26,0	6,2	6,5	4,65
Malzkeime	11,8	88,2	80,6	7,6	23,3	12,4	42,8	2,1	19,1	37,7	11,8	1,0	5,98
Weizenkleie, feine	12,1	87,9	83,8	4,1	14,1	7,3	58,2	4,2	11,0	44,8	2,4	2,9	4,73
Roggenkleie	13,6	86,4	81,1	5,3	14,9	5,5	57,8	2,9	11,7	45,7	1,0	2,0	4,72
Roggenfuttermehl	12,0	88,0	83,9	4,1	13,6	4,2	63,2	2,9	10,6	51,2	2,1	2,3	4,93
Reisfuttermehl	10,5	89,5	79,6	9,9	12,0	10,0	45,6	12,0	7,3	42,0	5,1	10,3	4,93
Rapskuchen	10,4	89,6	81,9	7,7	30,7	11,3	30,1	9,8	24,9	22,9	0,9	7,6	6,25
Rapsmehl	8,5	91,5	83,6	7,9	33,1	13,4	34,1	3,0	26,5	25,9	1,3	2,4	6,13
Leinsamen	11,8	88,2	80,9	7,3	28,7	9,4	32,1	10,7	24,7	25,7	4,1	9,6	6,77
Leinmehl	9,7	90,3	83,0	7,3	33,2	8,8	38,7	2,3	27,8	31,0	3,9	2,1	6,85
Mohnkuchen	10,7	89,3	77,2	12,1	36,5	11,0	20,1	9,6	28,8	12,9	6,7	8,8	6,80
Erdnußkuchen, geschält	11,5	88,5	83,6	4,9	47,0	5,2	24,1	7,3	40,4	22,2	1,3	6,5	8,67
Palmerkuchen	10,2	89,8	85,8	4,0	16,1	18,3	41,9	9,5	15,3	39,4	15,0	9,0	6,50
Palmermehl	10,5	89,5	85,5	4,0	17,5	20,2	44,0	3,8	16,6	41,4	16,6	3,6	6,33
Kofosnußkuchen	10,3	89,7	83,8	5,9	19,7	14,4	38,7	11,0	15,0	31,4	8,9	11,0	5,90
Sesamkuchen	11,1	88,9	78,0	10,9	37,2	7,5	20,7	12,8	33,5	13,2	2,3	11,5	7,67
Baumwollsamenskuchen	10,6	89,4	82,2	7,2	24,7	24,9	26,0	6,6	18,0	12,0	5,7	5,9	4,59
Melassefutter	13,8	86,2	79,7	6,5	16,6	12,5	50,3	0,6	13,3	42,8	8,7	0,5	5,08
Fleischfuttermehl	11,0	89,0	84,6	4,4	70,6	—	1,0	13,0	65,7	1,0	—	12,7	11,74
Kuhmilch	87,5	12,5	11,8	0,7	3,2	—	5,0	3,6	3,2	5,0	—	3,6	1,20
Abgerahmte Milch	90,0	10,0	9,2	0,8	3,5	—	5,0	0,7	3,5	5,0	—	0,7	0,93
Buttermilch	90,1	9,9	9,2	0,7	4,0	—	4,1	1,1	4,0	4,1	—	1,1	1,06
Molken	93,6	6,4	5,8	0,6	0,8	—	4,9	0,1	0,8	4,9	—	0,1	0,41

Frische
Gewöb
Fauche
Wenjd
Wenjd
Gülle
Mist
Beru-
Beru
Knoche
Gerber
Horn
Knoche
Knoche
Budren
Phosp
Zucker
Thom
Asche
Asche
Braun
Steinf
Torfa
Chilifa
Gasta
Gips
Melaf
Phosp
Schwe
Viehfa
Phosp
Kainit
Carna
40 %
Chlorf
Schwe
Schwe

Mittlere Zusammensetzung der wichtigsten Düngemittel

In 100 Teilen sind enthalten:

Bezeichnung der Düngemittel	Wasser	Organische Substanz	Stickstoff	Phosphor-säure	Kali	Kalk
0,6 2,19 1,2 2,78						
Frischer Mist (mit Streu):						
0,2 1,57	Pferd 71,3	25,4	0,58	0,28	0,53	0,21
0,1 0,74	Rindvieh 77,5	20,3	0,34	0,16	0,40	0,31
0,1 1,08	Schaf 64,6	31,8	0,83	0,23	0,67	0,33
0,2 0,94	Schwein 72,4	25,0	0,45	0,19	0,60	0,08
0,1 0,53	Gewöhnlicher Stallmist frisch 75,0	21,2	0,39	0,18	0,45	0,49
	mäßig verrottet 75,0	19,2	0,50	0,26	0,63	0,70
	stark verrottet 79,0	14,5	0,58	0,30	0,50	0,88
1,2 5,60	Fauche 98,2	0,7	0,15	0,01	0,49	0,03
1,6 5,41	Menschl. Kot (frisch) 77,2	16,9	1,30	1,16	0,40	0,62
2,3 4,61	Menschl. Harn (frisch) 99,5	3,3	0,80	0,16	0,19	0,02
4,3 4,24	Gülle 96,4	2,7	0,37	0,16	0,15	0,10
4,0 5,23	Mist von Vögeln (frisch) 56,0	25,5	1,63	1,54	0,85	2,40
1,4 6,39	Peru-Guano 15,0	42,0	7,00	14,0	3,3	12,6
1,6 6,69	Peru Guano-Superphosphat 16,0	30,0	7,00	10,5	2,0	7,0
4,2 7,93	Knochenmehl-Superphosphat 13,0	23,8	0,5	20,0	0,1	24,4
5,2 7,75	Serberei-Abfälle 63,3	17,9	1,4	1,3	—	13,2
	Hornmehl und Späne 8,5	68,5	10,2	5,5	—	6,6
0,2 0,43	Knochenasche 6,0	3,0	—	35,4	0,3	46,0
0,4 0,62	Knochenmehl 6,0	30,0	4,0	21,0	0,2	31,3
6,6 6,35	Budrette 86,0	—	7,4	2,7	2,7	—
3,3 1,28	Phosphorsaurer Kalk 27,7	12,6	1,5	19,5	0,1	29,3
3,5 4,65	Zuckerfabrikscheideschlamm 43,3	15,3	0,4	1,2	0,2	21,6
1,0 5,98	Thomas-Schlacke —	—	—	17,5	—	48,3
2,9 4,73	Asche von Laubholz 5,0	5,0	—	3,5	10,0	30,0
2,0 4,72	Asche von Nadelholz 5,0	5,0	—	2,5	6,0	35,0
2,3 4,93	Braunkohlenasche —	—	—	0,6	0,7	16,0
0,3 4,93	Steinkohlenasche —	—	—	0,2	0,2	3,5
7,6 6,25	Torfasche 5,0	—	—	1,2	0,5	45,7
2,4 6,13	Chilifaltpeter 2,6	—	15,5	—	—	0,2
0,6 6,77	Gaskalk 7,0	1,3	0,4	—	0,2	64,5
2,1 6,85	Gips 20,0	—	—	—	—	31,0
3,8 6,80	Melasseasche 6,5	9,2	—	1,0	32,1	3,5
5,5 8,67	Phosphatgips 18,6	—	—	5,7	—	18,4
0,0 6,50	Schwefelsaures Ammoniak 4,0	—	20,5	—	—	0,5
3,6 6,33	Viehsalz 5,0	—	—	—	—	1,2
1,0 5,90	Phosphorsaurer Kali —	—	—	43	26	—
5,5 7,67	Kainit 12,7	—	—	—	12,8	1,7
5,9 4,59	Carnallit 26,1	—	—	—	9,8	1,9
0,5 5,08	40% Kalisalz 3,6	—	—	—	40,4	2,4
2,7 11,74	Chlorkalium 1,1	—	—	—	52,7	—
3,6 1,20	Schwefelsaurer Kali 2,2	—	—	—	49,9	0,4
0,7 0,93	Schwefelsaurer Kali-Magnesia 11,6	—	—	—	27,2	0,9

Darstellung der Tilgung von Grundschulden.

Annuitäten-Darlehen.

Kapital M. 1000.—							Kapital M. 1000.—						
Gesamt- prozent- fuß	Zahlungen jährlich			Zahlungen halbjährlich			Gesamt- prozent- fuß	Zahlungen jährlich			Zahlungen halbjährlich		
	Zahl der Jahre	Jähr- liche An- nuität M	Letzte Zahlung M	Zahl der Jahre	Halb- jährliche An- nuität M	Letzte Zahlung M		Zahl der Jahre	Jähr- liche An- nuität M	Letzte Zahlung M	Zahl der Jahre	Halb- jährliche An- nuität M	Letzte Zahlung M
Zinsfuß 3 ³ / ₄ %							Zinsfuß 4 ¹ / ₂ %						
4 ¹ / ₄	59	42.50	5.70	58	21.25	4.36	5	53	50.00	15.81	52	25.00	12.17
4 ¹ / ₂	49	45.00	30.36	48 ¹ / ₂	22.50	10.26	5 ¹ / ₂	39	55.00	40.36	38 ¹ / ₂	27.50	17.01
4 ³ / ₄	43	47.50	15.62	42	23.75	20.87	6	32	60.00	30.01	31 ¹ / ₂	30.00	9.18
5	38	50.00	33.04	37 ¹ / ₂	25.00	15.72	6 ¹ / ₂	27	65.00	50.77	26 ¹ / ₂	32.50	31.59
5 ¹ / ₂	32	55.00	5.92	31	27.50	17.78	7	24	70.00	27.77	23 ¹ / ₂	35.00	9.66
6	27	60.00	38.82	26 ¹ / ₂	30.00	24.04	8	19	80.00	62.78	19	40.00	6.18
6 ¹ / ₂	24	65.00	24.08	23 ¹ / ₂	32.50	10.01	9	16	90.00	67.63	16	45.00	6.90
7	21	70.00	59.07	21	35.00	10.66	10	14	100.00	58.73	13 ¹ / ₂	50.00	43.48
8	18	80.00	14.75	17 ¹ / ₂	40.00	2.01							
9	15	90.00	58.08	15	45.00	0.69							
10	13	100.00	77.03	13	50.00	15.16							
Zinsfuß 4 %							Zinsfuß 4 ³ / ₄ %						
4 ¹ / ₂	57	45.00	1.01	55 ¹ / ₂	22.50	21.52	5 ¹ / ₄	51	52.50	35.40	50 ¹ / ₂	26.25	4.67
4 ³ / ₄	48	47.50	3.03	47	23.75	5.06	5 ¹ / ₂	43	55.00	51.47	42 ¹ / ₂	27.50	24.35
5	42	50.00	1.80	41	25.00	6.90	6	34	60.00	48.32	33 ¹ / ₂	30.00	24.90
5 ¹ / ₂	34	55.00	7.13	33	27.50	16.89	6 ¹ / ₂	29	65.00	18.24	28	32.50	29.40
6	29	60.00	0.67	28	30.00	14.42	7	25	70.00	32.42	24 ¹ / ₂	35.00	12.48
6 ¹ / ₂	25	65.00	23.85	24 ¹ / ₂	32.50	8.24	8	20	80.00	33.32	19 ¹ / ₂	40.00	15.17
7	22	70.00	42.56	21 ¹ / ₂	35.00	27.61	9	17	90.00	15.43	16	45.00	43.47
8	18	80.00	54.18	18	40.00	0.11	10	14	100.00	88.74	14	50.00	22.73
9	15	90.00	88.82	15	45.00	30.80							
10	14	100.00	2.49	13	50.00	39.87							
Zinsfuß 4 ¹ / ₄ %							Zinsfuß 5 %						
4 ³ / ₄	55	47.50	4.33	54	23.75	1.56	5 ¹ / ₂	50	55.00	8.26	49	27.50	3.05
5	46	50.00	29.26	45 ¹ / ₂	25.00	5.58	6	37	60.00	43.72	36 ¹ / ₂	30.00	16.97
5 ¹ / ₂	36	55.00	33.11	35 ¹ / ₂	27.50	12.74	6 ¹ / ₂	31	65.00	3.59	30	32.50	12.56
6	30	60.00	36.50	29 ¹ / ₂	30.00	17.99	7	26	70.00	47.73	25 ¹ / ₂	35.00	25.79
6 ¹ / ₂	26	65.00	32.09	25 ¹ / ₂	32.50	14.77	8	21	80.00	8.42	20	40.00	28.96
7	23	70.00	31.70	22 ¹ / ₂	35.00	15.25	9	17	90.00	56.39	16 ¹ / ₂	45.00	37.92
8	19	80.00	16.60	18 ¹ / ₂	40.00	1.35	10	15	100.00	21.07	14 ¹ / ₂	50.00	3.59
9	16	90.00	32.33	15 ¹ / ₂	45.00	17.79							
10	14	100.00	30.00	13 ¹ / ₂	50.00	15.98							

Termine
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41

Tilgungsplan für eine Schuld von 1000 Mark.

Zinsfuß 4 Prozent. Jährliche Abzahlungsrate 1 Prozent. Gesamtleistung 5 Prozent.

Aufnahmezeit 1. Januar 1900.

jährl. Termin	Datum der Zahlung	Jährliche Zahlung		Zins		Tilgung				Gesamt- tilgung		Kapitalrest	
						a. durch die Abzahlungsrate		b. durch Zinsersparnis					
		M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	M	₰
	1. Januar 1901	50	—	40	—	10	—	—	—	10	—	990	—
	" 1902	50	—	39	60	10	—	—	40	10	40	979	60
	" 1903	50	—	39	18	10	—	—	82	10	82	968	78
	" 1904	50	—	38	75	10	—	1	25	11	25	957	53
	" 1905	50	—	38	30	10	—	1	70	11	70	945	83
	" 1906	50	—	37	83	10	—	2	17	12	17	933	66
12.17	" 1907	50	—	37	35	10	—	2	65	12	65	921	01
17.01	" 1908	50	—	36	84	10	—	3	16	13	16	907	85
9.18	" 1909	50	—	36	31	10	—	3	69	13	69	894	16
31.59	" 1910	50	—	35	77	10	—	4	23	14	23	879	93
9.66	" 1911	50	—	35	20	10	—	4	80	14	80	865	13
6.18	" 1912	50	—	34	61	10	—	5	39	15	39	849	74
6.90	" 1913	50	—	33	99	10	—	6	01	16	01	833	73
43.48	" 1914	50	—	33	35	10	—	6	65	16	65	817	08
	" 1915	50	—	32	68	10	—	7	32	17	32	799	76
	" 1916	50	—	31	99	10	—	8	01	18	01	781	75
	" 1917	50	—	31	27	10	—	8	73	18	73	763	02
	" 1918	50	—	30	52	10	—	9	48	19	48	743	54
	" 1919	50	—	29	74	10	—	10	26	20	26	723	28
	" 1920	50	—	28	93	10	—	11	07	21	07	702	21
4.67	" 1921	50	—	28	09	10	—	11	91	21	91	680	30
24.35	" 1922	50	—	27	21	10	—	12	79	22	79	657	51
24.90	" 1923	50	—	26	30	10	—	13	70	23	70	633	81
29.40	" 1924	50	—	25	35	10	—	14	65	24	65	609	16
12.48	" 1925	50	—	24	37	10	—	15	63	25	63	583	53
15.17	" 1926	50	—	23	34	10	—	16	66	26	66	556	87
43.47	" 1927	50	—	22	27	10	—	17	73	27	73	529	14
22.73	" 1928	50	—	21	17	10	—	18	83	28	83	500	31
	" 1929	50	—	20	01	10	—	19	99	29	99	470	32
	" 1930	50	—	18	81	10	—	21	19	31	19	439	13
	" 1931	50	—	17	57	10	—	22	43	32	43	406	70
	" 1932	50	—	16	27	10	—	23	73	33	73	372	97
	" 1933	50	—	14	92	10	—	25	08	35	08	337	89
	" 1934	50	—	13	52	10	—	26	48	36	48	301	41
3.05	" 1935	50	—	12	06	10	—	27	94	37	94	263	47
16.97	" 1936	50	—	10	54	10	—	29	46	39	46	224	01
12.56	" 1937	50	—	8	96	10	—	31	04	41	04	182	97
25.79	" 1938	50	—	7	32	10	—	32	68	42	68	140	29
28.96	" 1939	50	—	5	61	10	—	34	39	44	39	95	90
37.92	" 1940	50	—	3	84	10	—	36	16	46	16	49	74
3.59	" 1941	50	—	1	99	10	—	8	01	48	01	1	73
	Reitzahlung	1	73	—	—	1	73	—	—	1	73	—	—
		2051	73	1051	73	411	73	588	27	1000	—		

Berechnung von Tagelöhnen für drei Arbeitswochen.

Tage	Lohn per Tag in Mark und Pfennig gerechnet																			
	.90	1.—	1.10	1.20	1.30	1.40	1.50	1.60	1.70	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20	2.30	2.40	2.50	2.60	2.70	2.80
1/4	.22	.25	.27	.30	.32	.35	.37	.40	.42	.45	.47	.50	.52	.55	.57	.60	.62	.65	.67	.70
1/2	.45	.50	.55	.60	.65	.70	.75	.80	.85	.90	.95	1.—	1.05	1.10	1.15	1.20	1.25	1.30	1.35	1.40
3/4	.67	.75	.82	.90	.97	1.05	1.12	1.20	1.27	1.35	1.42	1.50	1.57	1.65	1.72	1.80	1.87	1.95	2.02	2.10
1	.90	1.—	1.10	1.20	1.30	1.40	1.50	1.60	1.70	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20	2.30	2.40	2.50	2.60	2.70	2.80
2	1.80	2.—	2.20	2.40	2.60	2.80	3.—	3.20	3.40	3.60	3.80	4.—	4.20	4.40	4.60	4.80	5.—	5.20	5.40	5.60
3	2.70	3.—	3.30	3.60	3.90	4.20	4.50	4.80	5.10	5.40	5.70	5.—	6.30	6.60	6.90	7.20	7.50	7.80	8.10	8.40
4	3.60	4.—	4.40	4.80	5.20	5.60	6.—	6.40	6.80	7.20	7.60	8.—	8.40	8.80	9.20	9.60	10.—	10.40	10.80	11.20
5	4.50	5.—	5.50	6.—	6.50	7.—	7.50	8.—	8.50	9.—	9.50	10.—	10.50	11.—	11.50	12.—	12.50	13.—	13.50	14.—
6	5.40	6.—	6.60	7.20	7.80	8.40	9.—	9.60	10.20	10.80	11.40	12.—	12.60	13.20	13.80	14.40	15.—	15.60	16.20	16.80
7	6.30	7.—	7.70	8.40	9.10	9.80	10.50	11.20	11.90	12.60	13.30	14.—	14.70	15.40	16.10	16.80	17.50	18.20	18.90	19.60
8	7.20	8.—	8.80	9.60	10.40	11.20	12.—	12.80	13.60	14.40	15.20	16.—	16.80	17.60	18.40	19.20	20.—	20.80	21.60	22.40
9	8.10	9.—	9.90	10.80	11.70	12.60	13.50	14.40	15.30	16.20	17.10	18.—	18.90	19.80	20.70	21.60	22.50	23.40	24.30	25.20
10	9.—	10.—	11.—	12.—	13.—	14.—	15.—	16.—	17.—	18.—	19.—	20.—	21.—	22.—	23.—	24.—	25.—	26.—	27.—	28.—
11	9.90	11.—	12.10	13.20	14.30	15.40	16.50	17.60	18.70	19.80	20.90	22.—	23.10	24.50	25.30	26.40	27.50	28.60	29.70	30.80
12	10.80	12.—	13.20	14.40	15.60	16.80	18.—	19.20	20.40	21.60	22.80	24.—	25.20	26.40	27.60	28.80	30.—	31.20	32.40	33.60
13	11.70	13.—	14.30	15.60	16.90	18.20	19.50	20.80	22.10	23.40	24.70	26.—	27.30	28.60	29.90	31.20	32.50	33.80	35.10	36.40
14	12.60	14.—	15.40	16.80	18.20	19.60	21.—	22.40	23.80	25.20	26.60	28.—	29.40	30.80	32.20	33.60	35.—	36.40	37.80	39.20
15	13.50	15.—	16.50	18.—	19.50	21.—	22.50	24.—	25.50	27.—	28.50	30.—	31.50	33.—	34.50	36.—	37.50	39.—	40.50	42.—
16	14.40	16.—	17.60	19.20	20.80	22.40	24.—	25.60	27.20	28.80	30.40	32.—	33.60	35.20	36.80	38.40	40.—	41.60	43.20	44.80
17	15.30	17.—	18.70	20.40	22.10	23.80	25.50	27.20	28.90	30.60	32.30	34.—	35.70	37.40	39.10	40.80	42.50	44.20	45.90	47.60
18	16.20	18.—	19.80	21.60	23.40	25.20	27.—	28.80	30.60	32.40	34.20	36.—	37.80	39.60	41.40	43.20	45.—	46.80	48.60	50.40

Vergleichung von Lebendgewicht und Schlachtgewicht der Schlachttiere.

Tiergattung usw.		100 Pfund Lebendgewicht geben Schlachtgewicht:
		Pfund
1. Ochsen:	I. Qualität: ganz ausgemästet, nicht über 5jährig. Mindestens 10 Zentner Lebendgewicht	58—62
	II. „ junge, nicht ausgemästet und ältere gemästet	54—56
	III. „ junge, mittelmäßig genährte und gutgenährte Ältere	48—52
	IV. „ ungenügend genährte aller Altersstufen	42—46
2. Farren:	I. „ ganz ausgemästete Tiere. Mindestens 14 Zentner Lebendgewicht	60—62
	II. „ mittelmäßig gemästete jüngere und gut gemästete ältere Tiere	54—58
	III. „ wenig gemästete aller Altersstufen	46—50
3. Kalbinnen:	I. „ ganz ausgemästete schwere Tiere	56—60
	II. „ mittelmäßig gemästete schwere und gut gemästete leichtere Tiere	50—54
	III. „ wenig gemästete Tiere verschiedener Altersstufen	44—48
4. Kühe:	I. „ ausgemästete, recht fleischige Tiere, höchstens 8 Jahre alt	50—54
	II. „ ältere, ausgemästete Kühe und mittelmäßig gemästete jüngere Tiere	46—50
	III. „ ungenügend genährte Tiere aller Altersstufen	40—44
5. Kälber:	I. „ beste Saugkälber, mindestens 150 Pfund Lebendgewicht	64—68
	II. „ gute Saug- oder Mastkälber (Vollmilchmast)	60—62
	III. „ geringe Saugkälber	54—58
6. Schafe:	I. „ gut gemästete jüngere Hammel und Lämmer	48—52
	II. „ ältere Masthammel	44—48
7. Schweine:	I. „ Vollmast, 10—15 Monat alte Tiere	84—88
	II. „ jüngere und ältere Tiere, Vollmast	60—84
	III. „ ältere und jüngere ungenügend gemästete Tiere	74—80

Uebersicht über den Viehstand im Großherzogtum Baden.

Nach der Zählung vom 1. Dezember 1906.

Kreise bezw. Amtsbezirke	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Bienenstöcke	Feder- vieh	Hunde
Kreis Konstanz: Engen	961	17187	1998	13614	3154	2830	46689	745
Konstanz	1377	14448	1022	12207	2932	2691	44991	1639
Rehlfirch	1376	12304	915	8927	1375	1973	32358	585
Psullendorf	1324	10099	336	5923	862	1652	22716	613
Stotlach	1200	14109	1565	11685	1993	2173	43555	935
Kreis Pfullingen: Ueberlingen	2041	19017	1818	15003	2774	2829	45100	1598
Donauessingen	1187	19707	1457	14702	2697	3708	46383	866
Trtberg	739	7578	788	4532	1200	2297	24465	864
Pfullingen	1300	13714	550	7802	1509	2612	38109	1135
Kreis Waldshut: Bonndorf	978	14920	185	7318	1588	2799	27037	580
Säckingen	291	9773	299	3620	677	2200	19744	529
St. Blasien	420	7638	27	3063	1158	872	11936	421
Waldshut	961	23520	160	18861	2727	4960	44566	1124
Kreis Freiburg: Breisach	1129	9144	464	8116	1631	1104	39895	486
Emmeningen	2788	22250	542	22939	2791	2534	102721	1615
Ettenheim	908	8714	232	7825	871	1243	41307	599
Freiburg	3664	19531	2256	16881	2123	4919	73156	3463
Neustadt	885	9287	801	4510	1090	1432	23090	815
Staufen	1190	13225	231	6826	813	2940	47152	814
Waldkirch	981	10146	2145	14722	1966	3432	29524	1108
Kreis Lörrach: Lörrach	1194	14960	283	7981	897	2282	57862	1279
Müllheim	962	10397	422	7177	891	2512	42382	803
Schönau	279	8397	53	3579	1204	1351	11743	447
Schopfheim	559	13177	352	6215	386	3630	29658	699
Kreis Offenburg: Kehl	2409	15331	10	14214	1522	1070	73129	1412
Lahr	2183	14644	25	15742	1054	2326	76674	1579
Oberkirch	586	7224	10	8872	1353	2432	28985	754
Offenburg	2629	22861	484	23539	2156	4610	101194	2422
Wolschach	922	12518	1384	11088	2128	4365	30647	1098
Kreis Baden: Achern	950	9277	22	9023	723	1872	39394	923
Baden	1047	4678	9	4361	814	951	24339	1800
Bühl	894	13130	27	10455	993	1856	56028	962
Kreis Karlsruhe: Raastatt	2640	18921	617	17509	2858	2600	94367	1831
Bretten	1227	12364	1419	8748	2319	1163	57216	824
Bruchsal	2356	18715	206	19449	6548	1573	104463	1809
Durlach	1588	9233	535	7551	2433	842	53526	1191
Ettlingen	891	8085	16	6179	1431	896	33997	772
Karlsruhe	5090	11298	681	12201	2766	1094	80462	4403
Pforzheim	1948	12306	1539	8423	2436	1892	71564	2821
Kreis Mannheim: Mannheim	3383	3944	1551	11940	5425	525	91310	5092
Schwetzingen	1478	5737	3	9747	6053	604	60384	1145
Weinheim	1356	5010	1220	6839	3573	607	45332	1001
Kreis Heidelberg: Eppingen	1376	9067	642	7494	2740	860	44304	482
Heidelberg	2475	12217	1347	12704	6721	2024	87778	3588
Sinsheim	1837	16898	3671	13623	5623	1693	90509	1055
Wiesloch	903	7274	548	5940	3892	676	44269	759
Kreis Mosbach: Adelsheim	1007	8937	4152	6313	1137	1652	39864	468
Bogberg	980	12546	2666	9456	1262	2005	46803	371
Buchen	1246	13123	4893	17139	1977	3308	66016	837
Eberbach	425	6174	467	5964	1363	1332	28709	561
Mosbach	1392	17097	2697	12430	2966	2232	75821	1065
Tauberbischofsb.	1410	19489	2635	15165	2048	3551	78253	730
Wertheim	757	12477	2645	9084	1281	1496	46440	545
Zusammen 1906	76129	669112	54467	550163	116870	113132	2719521	65047
" 1905	76203	668396	56823	463365	115036	116827	2669063	63885
" 1904	76486	670654	59295	515038	113902	108016	2579493	60819
" 1903	75209	638367	57115	565072	110811	105766	2484498	59325
" 1902	74984	619095	58066	514074	106881	96400	2417856	57836

Trächtigkeits- und Brütetalender.

Die mittlere Trächtigkeitsperiode beträgt bei Pferdestuten: 48 1/2 Wochen oder 340 Tage (Extreme sind 330 und 419 Tage). — Eselstuten: gewöhnlich etwas mehr als bei Pferdestuten. — Kühen: 40 1/2 Wochen oder 285 Tage (Extreme 240 und 321 Tage). — Schafen und Ziegen: fast 22 Wochen oder 154 Tage (Extreme 146 und 158 Tage). — Säuen: über 16 Wochen oder im Mittel 115 Tage (Extreme sind 109 und 120 Tage). — Hündinnen: 9 Wochen oder 63—65 Tage. — Hasen: 8 Wochen oder 56—60 Tage. — Hühner brüten 19—24, in der Regel 21 Tage; Truthühner (Puten): 26—29 Tage. — Gänse: 28—33 Tage. — Enten: 28—32 Tage. — Tauben: 17—19 Tage.

Anfang		Ende der Tragzeit bei						Anfang		Ende der Tragzeit bei					
Datum	Pferden 340 Tage	Kühen 285 Tage	Schafen u. Ziegen 154 Tage	Schweinen 120 Tage	Hündinnen 63 Tage	Hasen 56 Tage	Datum	Pferden 340 Tage	Kühen 285 Tage	Schafen u. Ziegen 154 Tage	Schweinen 120 Tage	Hündinnen 63 Tage	Hasen 56 Tage		
1. Jan	6. Dez.	12. Okt.	3. Juni	30. Apr.	4. Mrz.	25. Feb.	5. Juli	9. Juni	15. Apr.	5. Dez.	1. Nov.	5. Sep.	29. Aug.		
6. —	11. —	17. —	8. —	5. Mai	9. —	2. Mrz.	10. —	14. —	20. —	10. —	6. —	10. —	3. Sep.		
11. —	16. —	22. —	13. —	10. —	14. —	7. —	15. —	19. —	25. —	15. —	11. —	15. —	8. —		
16. —	21. —	27. —	18. —	15. —	19. —	12. —	20. —	24. —	30. —	20. —	16. —	20. —	13. —		
21. —	26. —	1. Nov.	23. —	20. —	24. —	17. —	25. —	29. —	5. Mai	25. —	21. —	25. —	18. —		
26. —	31. —	6. —	28. —	25. —	29. —	22. —	30. —	4. Jul	10. —	30. —	26. —	30. —	23. —		
31. —	5. Jan.	11. —	3. Juli	30. —	3. Apr.	27. —	4. Aug.	9. —	15. —	4. Jan.	1. Dez.	5. Okt.	28. —		
5. Febr.	10. —	16. —	8. —	4. Juni	8. —	1. Apr.	9. —	14. —	20. —	9. —	6. —	10. —	3. Okt.		
10. —	15. —	21. —	13. —	9. —	13. —	6. —	14. —	19. —	25. —	14. —	11. —	15. —	8. —		
15. —	20. —	26. —	18. —	14. —	18. —	11. —	19. —	24. —	30. —	19. —	16. —	20. —	13. —		
20. —	25. —	1. Dez.	23. —	19. —	23. —	16. —	24. —	29. —	4. Juni	24. —	21. —	25. —	18. —		
25. —	30. —	6. —	28. —	24. —	28. —	21. —	29. —	3. Aug.	9. —	29. —	26. —	30. —	23. —		
2. März	4. Feb.	11. —	2. Aug.	29. —	3. Mai	26. —	3. Sept.	8. —	14. —	3. Feb.	31. —	4. Nov.	28. —		
7. —	9. —	16. —	7. —	4. Juli	8. —	1. Mai	8. —	13. —	19. —	8. —	5. Jan.	9. —	2. Nov.		
12. —	14. —	21. —	12. —	9. —	13. —	6. —	13. —	18. —	24. —	13. —	10. —	14. —	7. —		
17. —	19. —	26. —	17. —	14. —	18. —	11. —	18. —	23. —	29. —	18. —	15. —	19. —	12. —		
22. —	24. —	31. —	22. —	19. —	23. —	16. —	23. —	28. —	4. Juli	23. —	20. —	24. —	17. —		
27. —	1. Mrz.	5. Jan.	27. —	24. —	28. —	21. —	28. —	2. Sep.	9. —	28. —	25. —	29. —	22. —		
1. April	6. —	10. —	1. Sep.	29. —	2. Juni	26. —	3. Okt.	7. —	14. —	5. Mrz.	30. —	4. Dez.	27. —		
6. —	11. —	15. —	6. —	3. Aug.	7. —	31. —	8. —	12. —	19. —	10. —	4. Feb.	9. —	2. Dez.		
11. —	16. —	20. —	11. —	8. —	12. —	5. Juni	13. —	17. —	24. —	15. —	9. —	14. —	7. —		
16. —	21. —	25. —	16. —	13. —	17. —	10. —	18. —	22. —	29. —	20. —	14. —	19. —	12. —		
21. —	26. —	30. —	21. —	18. —	22. —	15. —	23. —	27. —	3. Aug.	25. —	19. —	24. —	17. —		
26. —	31. —	4. Feb.	26. —	23. —	27. —	20. —	28. —	2. Okt.	8. —	30. —	24. —	29. —	22. —		
1. Mai	5. Apr.	9. —	1. Okt.	28. —	2. Juli	25. —	2. Nov.	7. —	13. —	4. Apr.	1. Mrz.	3. Jan.	27. —		
6. —	10. —	14. —	6. —	2. Sep.	7. —	30. —	7. —	12. —	18. —	9. —	6. —	8. —	1. Jan.		
11. —	15. —	19. —	11. —	7. —	12. —	5. Juli	12. —	17. —	23. —	14. —	11. —	13. —	6. —		
16. —	20. —	24. —	16. —	12. —	17. —	10. —	17. —	22. —	28. —	19. —	16. —	18. —	11. —		
21. —	25. —	1. Mrz.	21. —	17. —	22. —	15. —	22. —	27. —	2. Sep.	24. —	21. —	23. —	16. —		
26. —	30. —	6. —	26. —	22. —	27. —	20. —	27. —	1. Nov.	7. —	29. —	26. —	28. —	21. —		
31. —	5. Mai	11. —	31. —	27. —	1. Aug.	25. —	2. Dez.	6. —	12. —	4. Mai	31. —	2. Feb.	26. —		
5. Juni	10. —	16. —	5. Nov.	2. Okt.	6. —	30. —	7. —	11. —	17. —	9. —	5. Apr.	7. —	31. —		
10. —	15. —	21. —	10. —	7. —	11. —	4. Aug.	12. —	16. —	22. —	14. —	10. —	12. —	5. Feb.		
15. —	20. —	26. —	15. —	12. —	16. —	9. —	17. —	21. —	27. —	19. —	15. —	17. —	10. —		
20. —	25. —	31. —	20. —	17. —	21. —	14. —	22. —	26. —	2. Oct.	24. —	20. —	22. —	15. —		
25. —	30. —	5. Apr.	25. —	22. —	26. —	19. —	27. —	1. Dez.	7. —	29. —	25. —	27. —	20. —		
30. —	4. Juni	10. —	30. —	27. —	31. —	24. —	31. —	5. —	11. —	2. Juni	29. —	3. Mrz.	24. —		

Laich- und Entwicklungszeit der wichtigsten Süßwasserfische.

Namen	Laichzeit	Ausschlüpfen der Jungen nach	Bedingungen
Lachs oder Salm	November—Januar	6—8 Wochen	Fließendes Wasser, Sand und Kies
Lachsforelle	November—Januar	6—8 "	" " " " "
Seeforelle	Oktober—Dezember	6—8 "	" " " " "
Bachforelle	November—März	6—8 "	" " " " "
Felchen	November—Dezember	6—8 "	Kiesige Uferstellen der Seen
Kesche	März—Mai	5—6 "	Fließendes Wasser, Sand und Kies
Hecht	Februar—April	2—3 "	Stille Bäche, Schilf, Seeufer
Karpfen	Mai—Juli	2—3 "	Stehendes Wasser, Wasserpflanzen
Schleie	Juni—August	3—8 Tagen	" " "

der ge
und tr